Kißlegg Im Allgäu

Gemeinde Vogt Das Tor zum Allgäu

Argenbühl

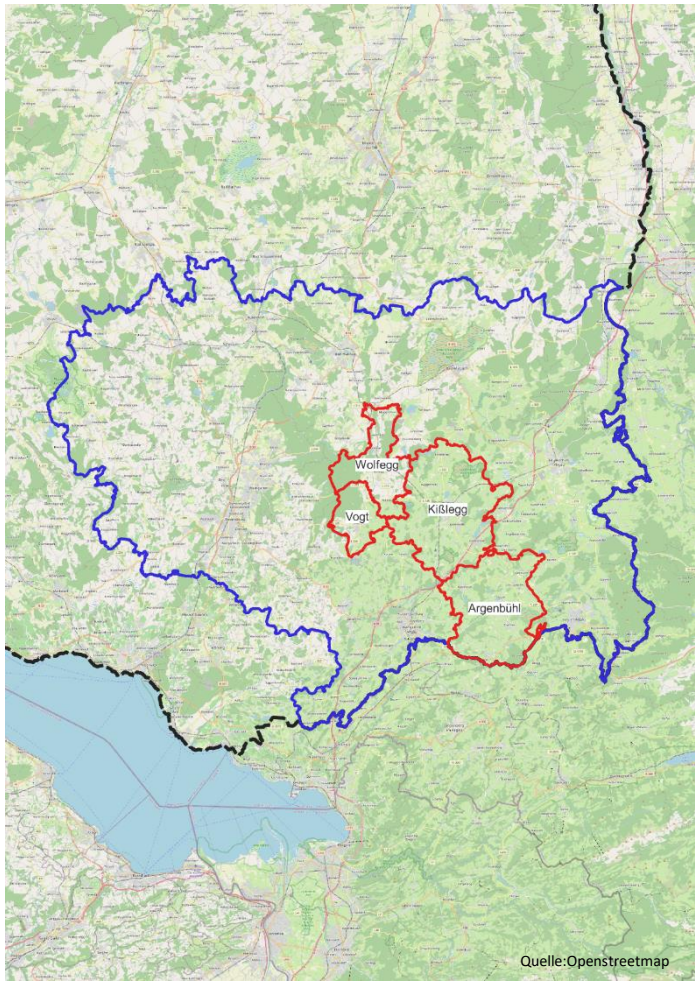
Wolfegg im Allgäu Heilklimatischer Kurort

Kommunaler Biotopverbund – von der Planung zur Praxis

Netzwerk Naturschutz:
Tübingen, 11.11.2022
Christoph Mozer

Projekt-(Pilot-)stelle Biotopverbundmanager

- LEADER-Projektstelle, zunächst befristet auf zwei Jahre
- Zuständig für die Gemeinden Kißlegg, Argenbühl, Wolfegg und Vogt
- Auswertung bestehender Fachplanungen zum Biotopverbund
- Priorisierung und Bündelung von Maßnahmen zur Schaffung eines funktionalen Biotopverbundes
- Beratung und Zusammenarbeit mit Landbewirtschaftern, Eigentümern und Kommunen
- Organisation, Begleitung und Abwicklung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit



Projekt-(Pilot-)stelle Biotopverbundmanager – die ersten Schritte

- Netzwerkaufbau: Einarbeitung innerhalb der kommunalen Verwaltungen, Austausch mit lokalen, regionalen und überregionalen Akteursgruppen
- Recherche: GEPs, Flächennutzungspläne, Naturschutzprogramme, Kleinprojekte (z.B. Amphibienwanderungen), Moorschutzprogramme, kritische Zwangswechsel/Engstellen, Ökokontoprojekte, Ausgleichsflächen, LPR-Flächen

Projekt-(Pilot-)stelle Biotopverbundmanager – die ersten Schritte

- Kommunikation vor Ort mit Landwirten und Landwirtinnen, Eigentümern
  - → Prüfungsprozess Biosphärengebiet „Oberschwäbisches Moor- und Hügelland“
  - → NABU- Projekt „Naturvielfalt Westallgäu“ (BfN + Land beteiligt)
- Geländebegehungen unerlässlich: gute Ortskenntnisse Voraussetzung für Planungsgrundlage

©Anja Ostermann

©Jan Bolender

Maßnahmenbeispiele

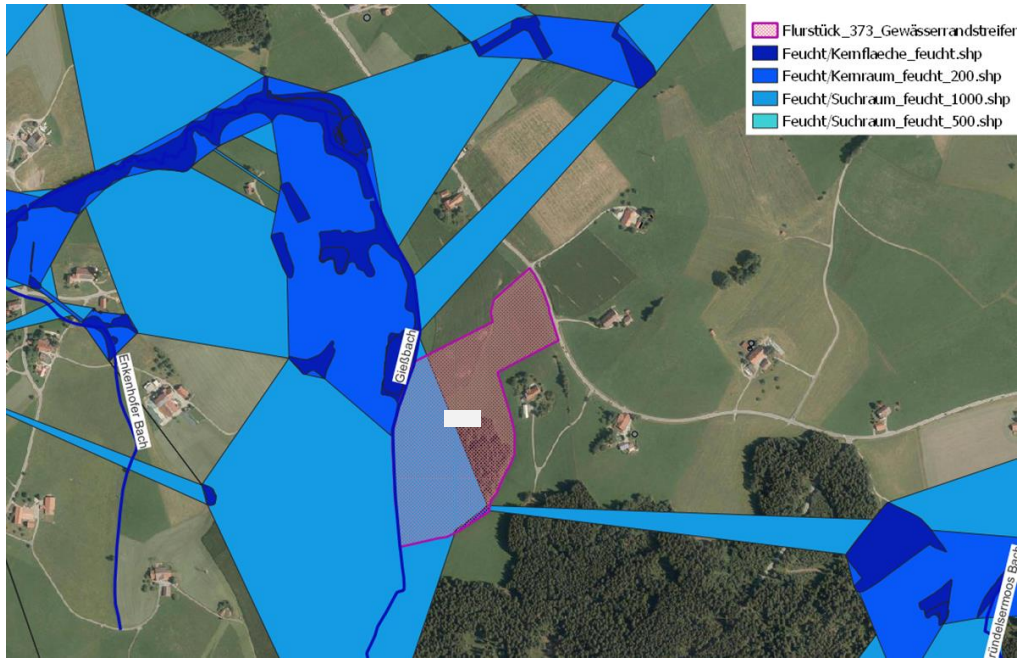
1. Gießbach

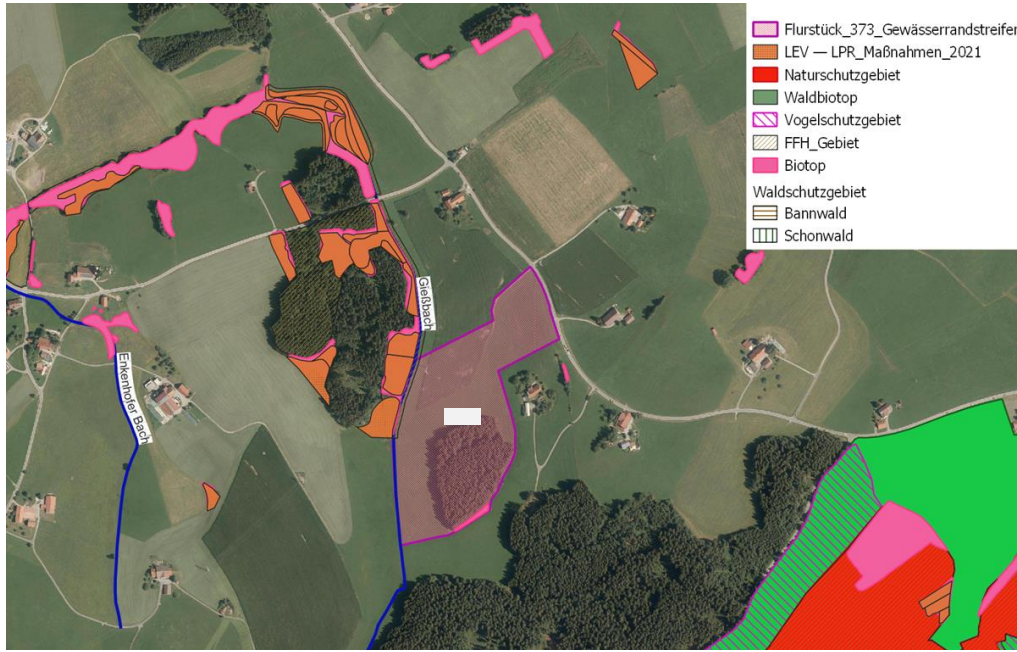
Beschreibung der Maßnahme:

- Ersterwerb Gewässerrandstreifen

Ziel der Maßnahme:

- Stärkung und Ausbau des Biotopverbunds feuchter Standorte
- Vernetzung NSG „Bodenmöser“ + FFH-Gebiet „Bodenmöser und Hengelesweiher“ mit den angrenzenden Biotopen und FFH-Gebiet „Obere Argen und Seitentäler“
- Rückführung des Fließgewässers in einen möglichst naturnahen Zustand





Maßnahmenbeispiele

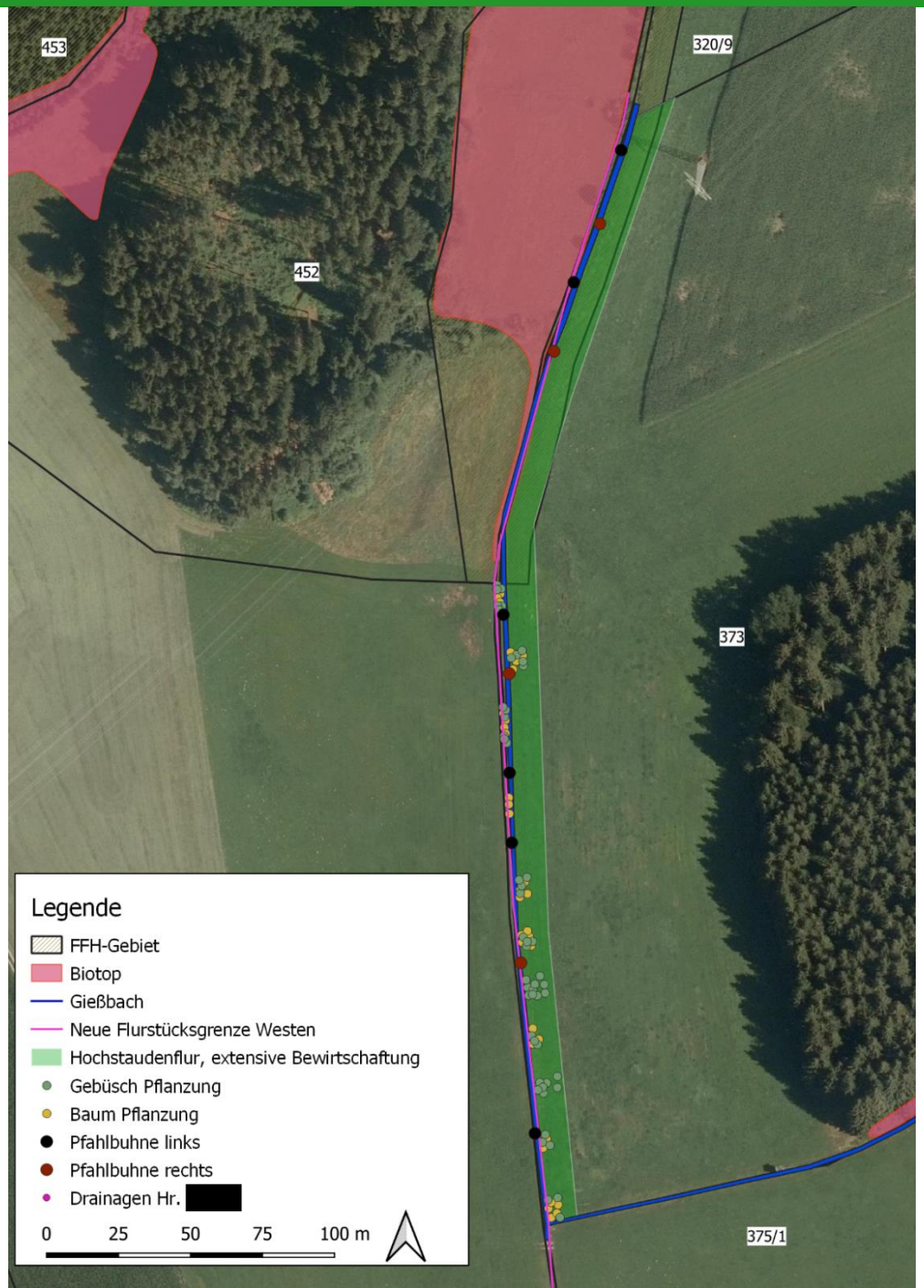
1. Gießbach

Maßnahmenbeispiele
1. Gießbach

„LPR-Teil C 1 Erwerb eines Grundstücks im Rahmen einer Biotopentwicklungsmaßnahme“

Maßnahmenpakete:

- Grunderwerb (inkl. Notar, Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten)
- Einbau Pfahlbuhnen
- Bepflanzung inkl. Verbissschutz (Biber!)



Maßnahmenbeispiele

2. Biberschutz wertgebender Gehölze

- Austausch mit zuständigen Bauhöfen
- Wissenstransfer
- Gemeinsame Geländebegehungen

Maßnahmenbeispiele
3. Bürgerwald Kißlegg

Ausgangssituation:

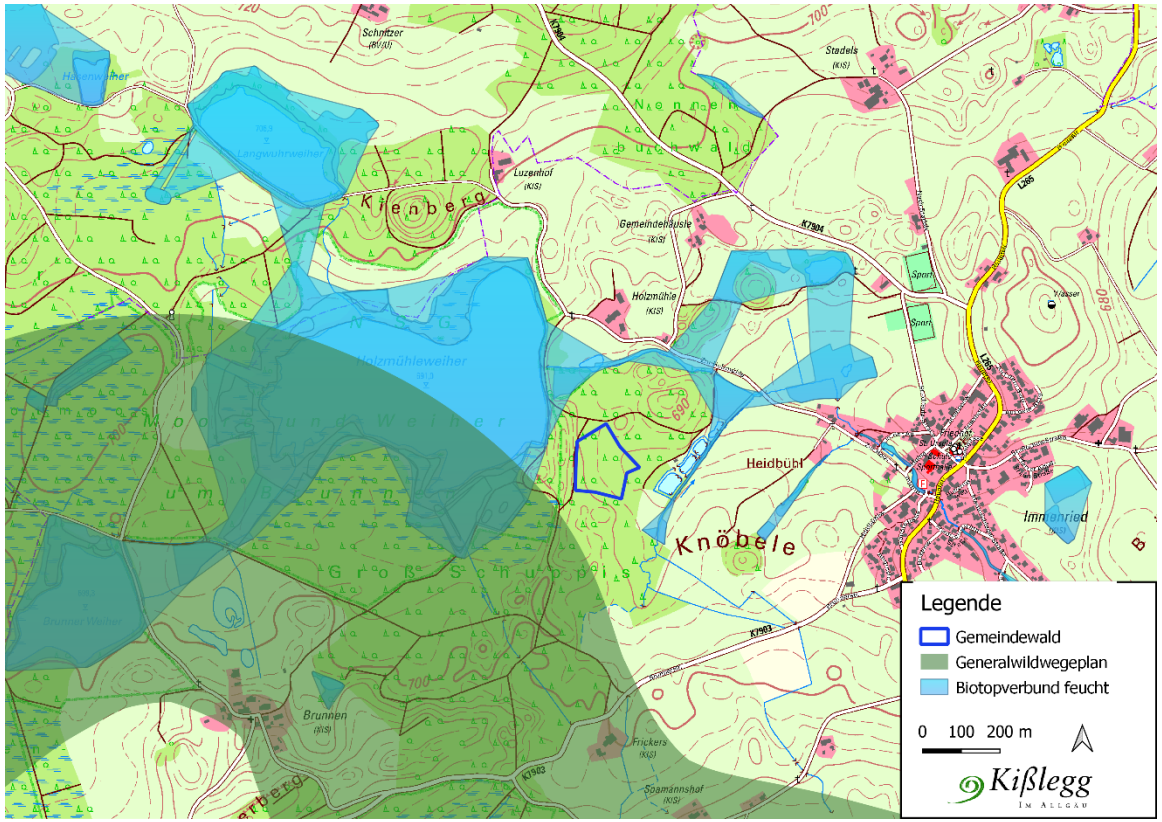
- Projektkooperation mit der Bürgerstiftung Ravensburg
- Instabiler Fichtenmischwald/-Monokultur auf Niedermoor- und Anmoorböden
- Gemeindewald

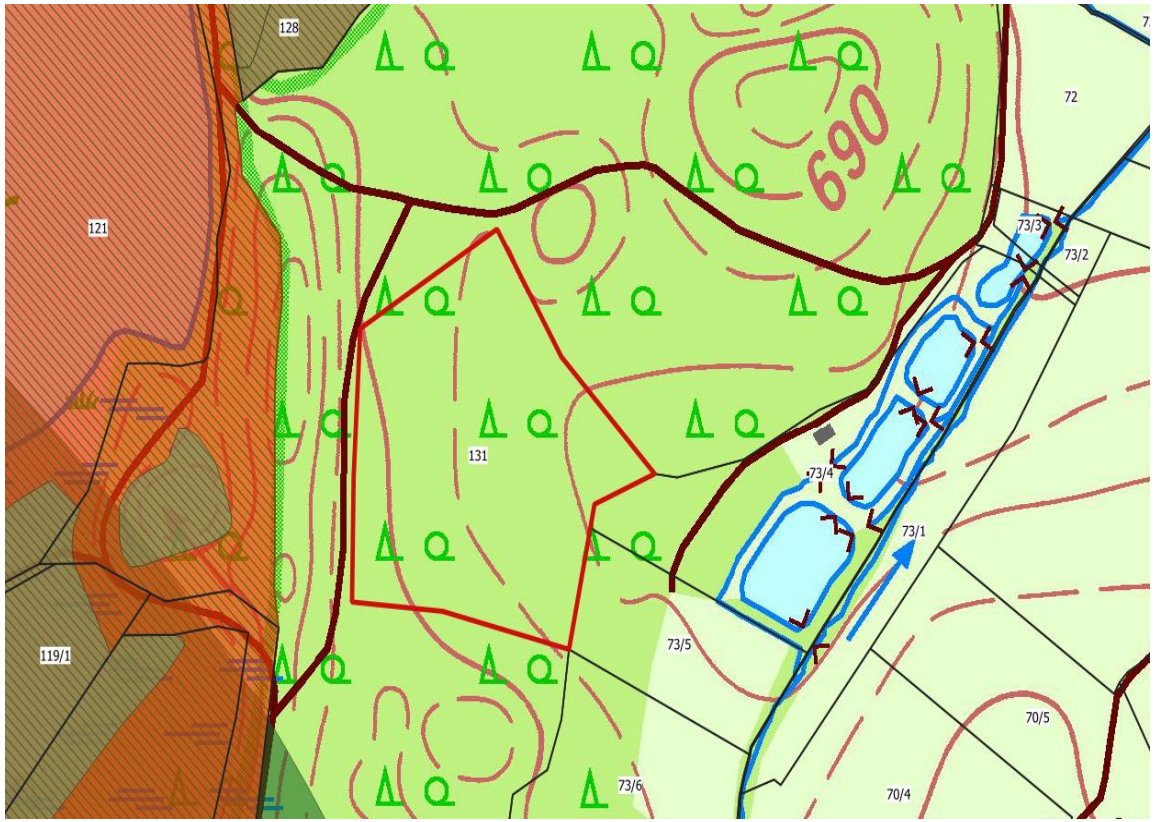
Ziel der Maßnahme:

- Standortgerechte, klimastabile Wiederaufforstung
- Anlage temp. und ganzjähriger Stillgewässer
- Teilweiser Zugang für Öffentlichkeit
- Umweltbildung

Bürger Stiftung
Kreis Ravensburg

Maßnahmenbeispiele
3. Bürgerwald Kißlegg





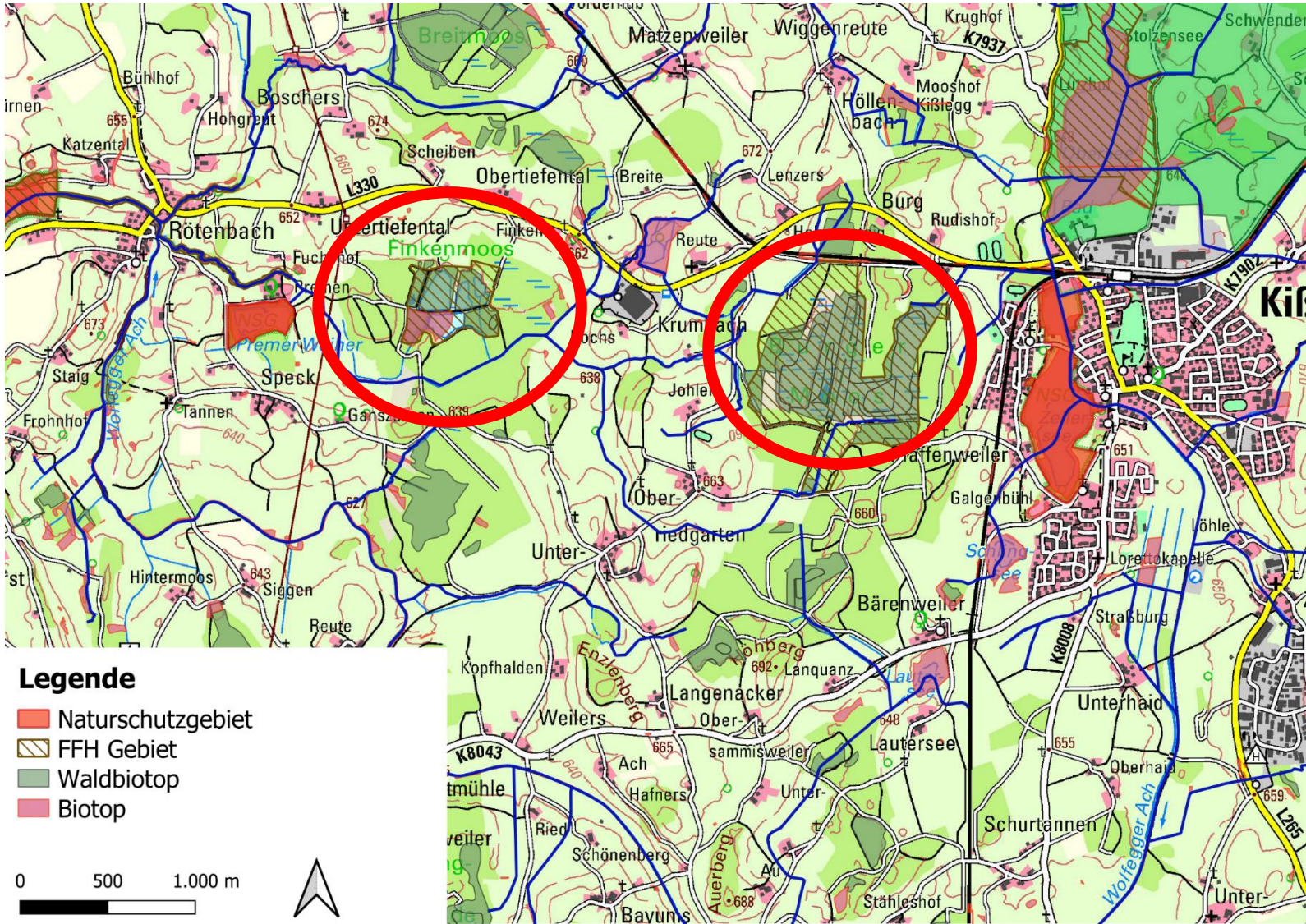
Maßnahmenbeispiele
3. Bürgerwald Kißlegg

Maßnahmenbeispiele

4. Verbund Finkenmoos - Burgermoos

Ausgangssituation:

- FFH-Gebiet „Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg“ stark fragmentiert
- Größere Ökokonto-Projekte im Finkenmoos und Burgermoos
- Wichtige Lebensräume für z.B. Kreuzotter, Laubfrosch, Hochmoorgelbling)



Maßnahmenbeispiele

4. Verbund Finkenmoos - Burgermoos

Ausgangssituation:

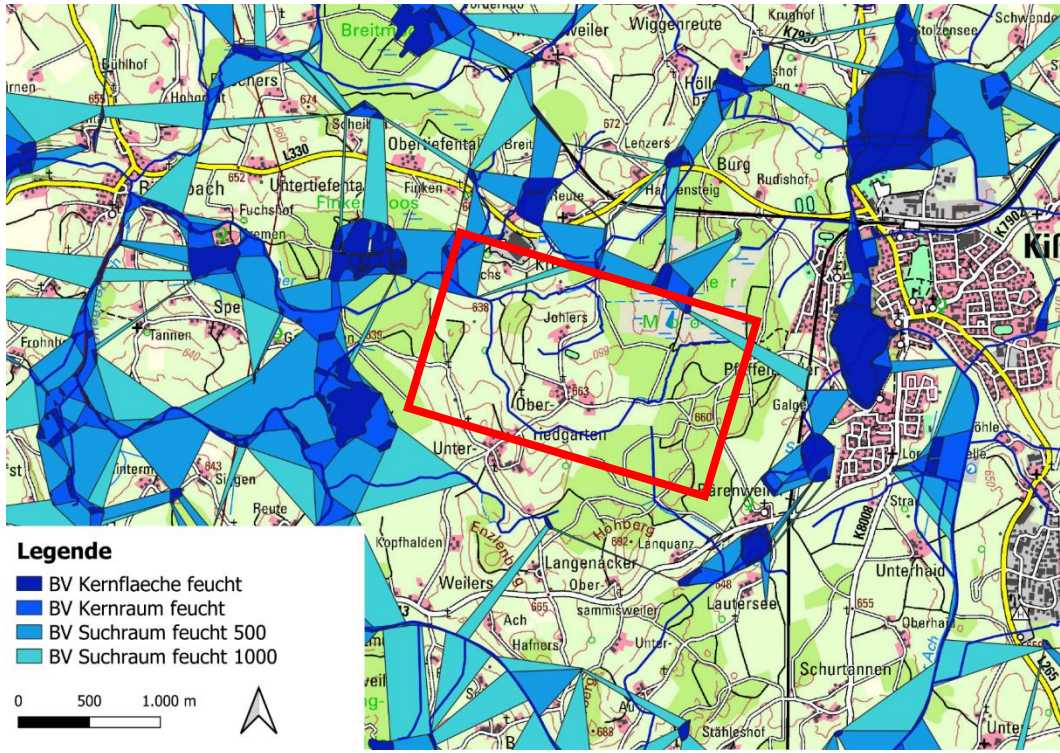
- Biotopverbund feuchter Standorte zwischen den Mooren nicht hinterlegt
- Verbundachse zwischen den beiden Moorgebieten notwendig

Vorgehen:

- Einzelgespräche mit Anrainern → kontinuierlicher Kontakt und Austausch wichtig!

Nächste Schritte:

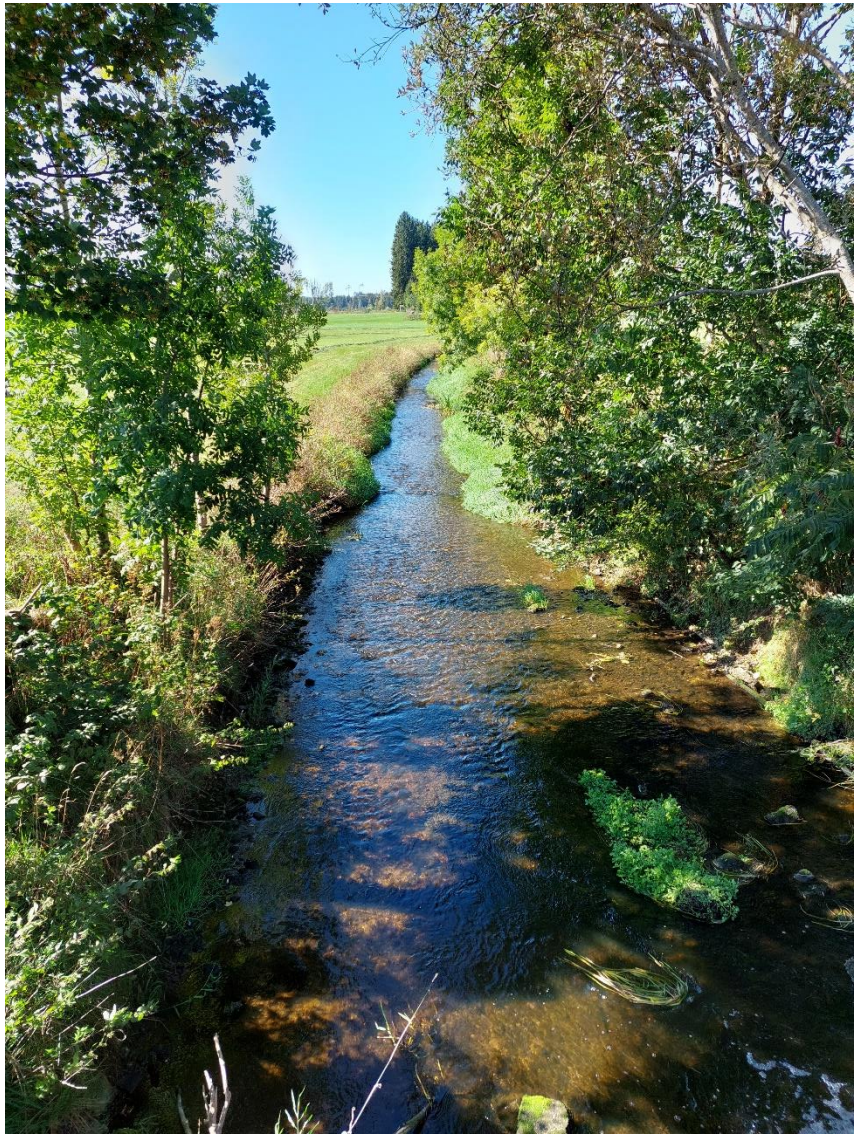
- Einzel- und Gruppentermine mit LEV
- Ausarbeitung von Maßnahmenkonzepten in Zusammenarbeit mit dem LRA RV
- Aufzeigen verschiedener Maßnahmenpakete; ggf. Vertragsnaturschutz



Fazit

- Ortskenntnisse und persönliche Kontakte zu den Landbesitzenden und Bewirtschafter/in sind für eine BV- Planung unerlässlich

  → Überzeugungsarbeit vor Ort!
- Nicht nur Schutzgebiete und Fachplanungen sollten bei der Erstellung von Biotopverbundkonzepten berücksichtigt werden, sondern auch deren Umfeld
- Flächensicherung für eine langfristige und nachhaltige Planung und Umsetzung wichtig → Konzeptionen und Maßnahmenkataloge sind nur wertvoll, wenn es zur Umsetzung kommt!
- Biotopverbund ist eine Querschnittsaufgabe: Austausch auf allen Ebenen, auch innerhalb der Behörden notwendig
- Interkommunale Ansatz ein guter Weg: langfristige Personalressourcen für Biotopverbund-Management notwendig → Kümmerer vor Ort



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kißlegg Im Allgäu

Gemeinde Vogt Das Tor zum Allgäu

Argenbühl

Wolfegg im Allgäu Heilklimatischer Kurort

©Jan Bolender